

Inhaltsverzeichnis

Blut aus Brot geflossen zeigt Krieg an 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Blut aus Brot geflossen zeigt Krieg an

Theatrum Europ. Th. III. fol. 719.

Andere Beispiele bei Lehmann, Erzgebirg. Schauplatz. S. 851 etc.

Im Jahre 1016 zeigte ein Landmann zu [Meißen](#) an, daß, so oft er und seine Familie Brot abschnitten, Blut herausfließe. Dieß bedeutete den im nächsten Jahre geschehenen Einfall der [Böhmen](#) unter [Herzog Boleslaus](#) ins [Meißner Land](#).

Im Jahre 1636 schnitt hier ein Schuhmacher Holz und es strömte warmes rothes Blut heraus, dieses wurde von vielen Leuten gesehen und gesammelt und auf das Rathhaus getragen und also gedeutet, daß das Meißner Land noch viel Blut werde schwitzen müssen. Also geschah es, denn 1637 folgte der Meißner Brand und die Plünderung der Stadt, welche grausig von M. Daniel Schneider, einem Meißner Stadtkinde, in seiner 1650 zu [Dresden](#) gehaltenen Friedenspredigt beschrieben worden ist.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 47](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [lehmann](#), [meissen](#), [landmeissen](#), [weissagung](#), [krieg](#), [boleslausi](#), [omen](#), [böhmern](#), [feuer](#), [1016](#), [1636](#), [predigt](#), [1650](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen031>

Last update: **2025/01/30 17:51**

